



Prag, Salvagasse,
den 23. Nov. 1885.



Hochgeehrter Herr Doctor,

Ich möchte an Ihrer Stelle kein zu großes Gewicht darauf legen, dass Sie hier sich nur als ord. wollen vorklagen lassen. Ob Sie als ord. oder als Extraord. vorgeklagen werden, ist meiner Ansicht nach gleichgültig, da Sie in der Torre einen sehr guten Rang hätten. Wie die Wahl des Ministeriums ausfallen wird, kann niemand im Voraus bestimmen. Wenn Dasselbe Sie fragen sollte, so können Sie auf die Anfrage antworten, dass Sie nur als ord. nach Prag gehen. Wie ich nach Prag berufen wurde, hatte mich die phil. Fakultät als Extraord. vorgeschlagen. Inzwischen war ich in Basel Extraord. geworden und ich bestand darauf, nur als prof. ord. herzukommen.

Übrigens muß ich Sie noch auf einen Umstand
aufmerksam machen. Es ist in Budapest selbst
von hoher Bedeutung für Ihre Beförderung,
wenn Sie in Prag in welcher Form wie immer
vorgeschlagen werden. In dem Falle kann
das kön. ungarische Ministerium kaum
andere handeln als Sie endlich zum Prof.
zu ernennen. Vortheilhaft ist es für Sie auf
jedenfall, daß Sie hier vorgeschlagen
worden.

Nach diesen Zeilen werden Sie mir
vielleicht doch die Gefälligkeit erweisen
mir Ihr curriculum vitae und das Verzeichniß
Ihrer wissenschaftlichen Schriften zuzusenden.
Hochachtungsvoll

Ihr ergebener

J. Cornu